

BITMARCK®

GESCHÄFTS
BERICHT

2022

BITMARCK®

**Wir setzen Maßstäbe
für die Digitalisierung des Gesundheitswesens.**

Inhalt

01.

**Vorwort des Präsidiums
des Aufsichtsrates**

02.

**Vorwort der
BITMARCK-Geschäftsführung**

03.

**Personal: Gemeinsames Leitbild
erarbeitet**

04.

**#sowirdBITMARCK2026:
Grundstein für künftige strategische
Ausrichtung gelegt**

05.

Veranstaltungen: Willkommen zurück

06.

**KKH-Projekt: Gemeinsam
in die Zukunft**

07.

**Politik: Digitalpolitische
Maßnahmen lohnen sich**

08.

Aus den Business Units:

- BITMARCK Beratung GmbH
- BITMARCK Service GmbH
- BITMARCK Software GmbH
- BITMARCK Technik GmbH
- BITMARCK Vertriebs- und
Projekt GmbH

09.

**Zahlenwerk der
Unternehmensgruppe**

10.

Gremien in 2022

Vorwort des Präsidiums des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Geschäftsbericht erscheint inmitten einer herausfordernden Situation, mit der wir im Frühjahr 2023 konfrontiert wurden: dem aktuellen Cyberangriff auf die BITMARCK-Gemeinschaft. Inmitten dieser fordernden und zuweilen auch hektischen Situation hat BITMARCK die Ruhe und Übersicht bewahrt, besonnen gehandelt und die richtigen Maßnahmen ergriffen. Dies verdient besonderes Lob, denn es zeigte sich, dass die Unternehmensgruppe auch hochprofessionellen Angriffen standhalten kann – und, das gilt es zu betonen, kein Datenabfluss stattfand. Um auch künftig weiterhin die Sicherheit der Daten der Krankenkassen und Versicherten zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass sich die BITMARCK kontinuierlich sowohl personell als auch infrastrukturell angemessen in Bezug auf aktuelle und neuartige Bedrohungslagen aufstellt.

Neben der Sicherheit muss der Fokus der Unternehmensgruppe auch in den kommenden Jahren weiterhin auf digitalen Innovationen liegen, mittels derer die digitale Transformation sowohl der gesetzlichen Krankenkassen als auch unserer Branche weiter vorangetrieben wird. Als wichtiger Ansprechpartner für das Bundesministerium für Gesundheit wird die Unternehmensgruppe dabei auch vermehrt auf dem politischen Tableau um ihre Expertise zur Gestaltung der Digitalstrategie gebeten.

Diese steigende Sichtbarkeit unterstreicht die Bedeutung von BITMARCK im Gesundheitssektor: BITMARCK wird als kompetenter Ratgeber anerkannt und wahrgenommen, der mit klaren Botschaften die Interessen der Krankenkassen vertritt. Dabei ist es unerlässlich, stets ein offenes Ohr für die Entwicklungen in Berlin zu haben und die Leitplanken, die eine Digitalstrategie des BMG nun einmal darstellen, im Auge zu behalten. Natürlich – da stimmen wir mit der Geschäftsführung der BITMARCK überein – müssen die Bedürfnisse und Anliegen aus dem Tages- und Kerngeschäft der gesetzlichen Krankenkassen parallel ebenso weiterhin mit höchster Priorität behandelt werden. Als weiteres zentrales Thema zeigt die strategische Weiterentwicklung der BITMARCK in der dazugehörigen Arbeitsgruppe des Aufsichtsrates einmal mehr die Wichtigkeit auf, gemeinsam und abgestimmt zu agieren.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrates möchten wir BITMARCK herzlich zum 15-jährigen Bestehen gratulieren und uns bei allen BITMARCKERinnen und BITMARCKern für ihre engagierte Arbeit und Leistungen – das aktuelle herausfordernde Jahr steht sinnbildlich dafür – bedanken. Wir wünschen der Unternehmensgruppe weiterhin viel Erfolg für die Zukunft und möchten gleichzeitig unseren Dank den Aufsichts- und Beiräten für die geleistete Arbeit aussprechen.



Franz-Helmut Gerhards
DAK-Gesundheit

Hans-Jörg Gittler
BAHN-BKK

Stefan Schellberg
IKK classic

Vorwort der BITMARCK-Geschäfts- führung

Liebe Leserinnen und Leser des Geschäftsberichts,

das vergangene Jahr war zweifellos von großen Herausforderungen geprägt. Wir geben Ihnen in diesem Geschäftsbericht natürlich einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen aus 2022. Doch der erste Blick geht auf den aktuellen Cyberangriff im Frühjahr 2023. Dieser stellte und stellt im fünfzehnten Jahr unseres Bestehens eine der schwierigsten Situationen in der Geschichte von BITMARCK dar.

All unsere Kunden und auch unsere Einheiten waren in beträchtlicher Weise betroffen. Dennoch sind wir stolz darauf, dass wir den hochkriminellen und professionell durchgeführten Angriff erfolgreich abgewehrt haben. Unsere engagierten Teams haben im wahrsten Sinne des Wortes rund um die Uhr daran gearbeitet, unsere Kunden wieder arbeitsfähig zu machen. Ohne an dieser Stelle jetzt weiter ins Detail gehen zu wollen: Sowohl der Cyberangriff an sich als auch die öffentlichen Reaktionen darauf verdeutlichen, dass wir uns in den vergangenen 15 Jahren eine beachtliche Größe und Stellung im Markt erarbeitet haben.

Und diese Position verpflichtet: Unsere Kunden erwarten, dass wir bedeutende Themen wie das Gesundheitscockpit (GeCo) und die elektronische Patientenakte (ePA) auch künftig weiter vorantreiben und ergänzend neue, innovative Lösungen entwickeln. Unsere Strategie #sowirdBITMARCK2026 steht dabei stellvertretend für unseren Antrieb,

die Digitalisierung des Gesundheitswesens maßgeblich zu gestalten. Eckpfeiler ist und bleibt die Kundenzentrierung: Die Krankenkassen bleiben und Versicherte rücken verstärkt ins Zentrum unserer Produkte und Services. Dazu gehört auch die zielgerichtete Entwicklung unseres Portfolios, auch in Richtung kundenzentrierter Ende-zu-Ende-Prozesse. Der zunehmende Wettbewerb bei Digitalisierungslösungen erfordert darüber hinaus auch von uns verstärkte Investitionen und eine permanente Anpassung von eigenen Ressourcen, Skills, Methoden, Prozessen und Strukturen.

Von der Prognose der GKV-Finzen, die immer mehr an Bedeutung gewinnen, bis hin zum allgegenwärtigen Thema der Sicherheit unserer Daten – es gibt unzählige Themen, in denen wir als BITMARCK für die Krankenkassen in der Pflicht stehen. Doch wir möchten betonen: Neben diesen zukunftsweisenden Themen liegt unser Fokus jedoch auch immer auf dem Tages- und Kerngeschäft der Krankenkassen.

Unser Dank gilt unseren Kunden, den Gremien und Beiräten sowie unseren Partnern. Für ihr Vertrauen und die langjährige Unterstützung auch in ambitioniertesten Situationen. Wir blicken nach vorne und freuen uns darauf, gemeinsam weiter sehr erfolgreich im Gesundheitswesen zu agieren.



Andreas Strausfeld
Vorsitzender der
BITMARCK-Geschäftsführung

Henry Machleb
BITMARCK Technik GmbH

Michael Heutmann
BITMARCK Service GmbH

Dieter Löschy
BITMARCK Software GmbH

Christian Niklaus
BITMARCK Beratung GmbH



Personal

Gemeinsames Leitbild erarbeitet: Highlights aus dem Bereich Personal und Organisation

Das Jahr 2022 war geprägt von der Rückkehr in eine **neue Normalität** nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese Pandemie hat nachhaltige Veränderungen in der Arbeitsweise bewirkt.

Um diesen Veränderungen gerecht zu werden, wurde zunächst eine schrittweise Rückkehr ins Büro umgesetzt. Als Arbeitgeber mussten und wollten wir ein **attraktives Angebot für mobiles Arbeiten** schaffen. Aus diesem Grund wurden gruppenweite Regelungen zur mobilen Arbeit verhandelt und umgesetzt. Der erhöhte Anteil an mobilem Arbeiten ermöglichte es uns auch, ein Shared-Desk-Konzept flächendeckend einzuführen. Dies trug zur Konsolidierung der Büroflächen bei und schuf Raum für moderne Arbeitskonzepte.

„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.“

Franz Kafka

Gleichzeitig mit dem Abschluss dieser Vereinbarungen konnten wir auch einen **Tarifabschluss** mit den Gewerkschaften erzielen, der BITMARCK Planungssicherheit für die Jahre 2022 und 2023 gewährleistet.

Das Jahr war außerdem von Wachstum geprägt. Im Rahmen eines M&A-Projektes haben wir zu Beginn des Jahres die **Terranet** in Berlin erworben. Der Personalbereich spielte eine maßgebliche Rolle bei der Integration in die BITMARCK Service GmbH. Die zunehmende Digitalisierung und steigende Marktanforderungen führten zu einem erhöhten Personalbedarf. Dies war eine der zentralen Herausforderungen im Personalbereich im vergangenen Jahr, insbesondere angesichts der Inflation und des knappen Marktes für IT-Spezialisten. Diese Herausforderungen werden in den kommenden Jahren anhalten und voraussichtlich weiterwachsen.

Neben verstärkten Recruiting-Aktivitäten ist es auch wichtig, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass BITMARCK auch zukünftig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird. Nach den Vergütungstarifverhandlungen wurde daher ein Projekt zur Entwicklung eines modernen und zukunftsorientierten Eingruppierungssystems gestartet.

Das Ziel besteht darin, nachhaltige Jobfamilien für die BITMARCK zu beschreiben und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Transparenz über Inhalte und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der BITMARCK zu bieten. Gegen Ende des Jahres 2022 wurde das Grobgerüst von der Geschäftsführung und den Tariff Kommissionen freigegeben. Das Ziel ist es, im Jahr 2023 einen neuen Eingruppierungstarifvertrag zu verhandeln.

Neben den tariflichen und regulatorischen Rahmenbedingungen spielen auch die kulturellen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle, um als **attraktiver Arbeitgeber** wahrgenommen zu werden. Daher wurde im Zuge der Transformation der BITMARCK ein gemeinsames Leitbild erarbeitet. Basierend auf diesem Leitbild werden künftig Veränderungs- und Transformationsprogramme gestartet. Das Führungsleitbild steht dabei unter den vier Prämissen „Orientierung schaffen“, „Gemeinsam für den Kunden“, „Mutig sein“ und „Verantwortung geben und nehmen“.



#sowirdBITMARCK2026

Grundstein für künftige strategische Ausrichtung gelegt: BITMARCK wird weiterhin als maßgeblicher Treiber die Digitalisierung in der GKV gestalten und prägen.

Neben dem Führungsleitbild wurde im Jahr 2022 auch der Grundstein für die künftige strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe gelegt. Als Eckpfeiler der Strategie **#sowirdBITMARCK2026** fungiert die Kundenzentrierung – Krankenkassen bleiben und Versicherte rücken verstärkt ins Zentrum der Produkte und Services von BITMARCK. Durch die weitere Portfolioentwicklung und die Entwicklung von kundenzentrierten Ende-zu-Ende-Prozessen erhöht BITMARCK darüber hinaus die Effizienz und die Reaktionsgeschwindigkeit sowie die Skalierbarkeit in der Produktentwicklung.

Der zunehmende Wettbewerb bei Digitalisierungslösungen sowie die Konzentration auf wenige internationale Lösungsanbieter erfordern darüber hinaus von BITMARCK verstärkte Invests und eine permanente Anpassung von eigenen Ressourcen, Skills, Methoden und Prozessen und Strukturen.

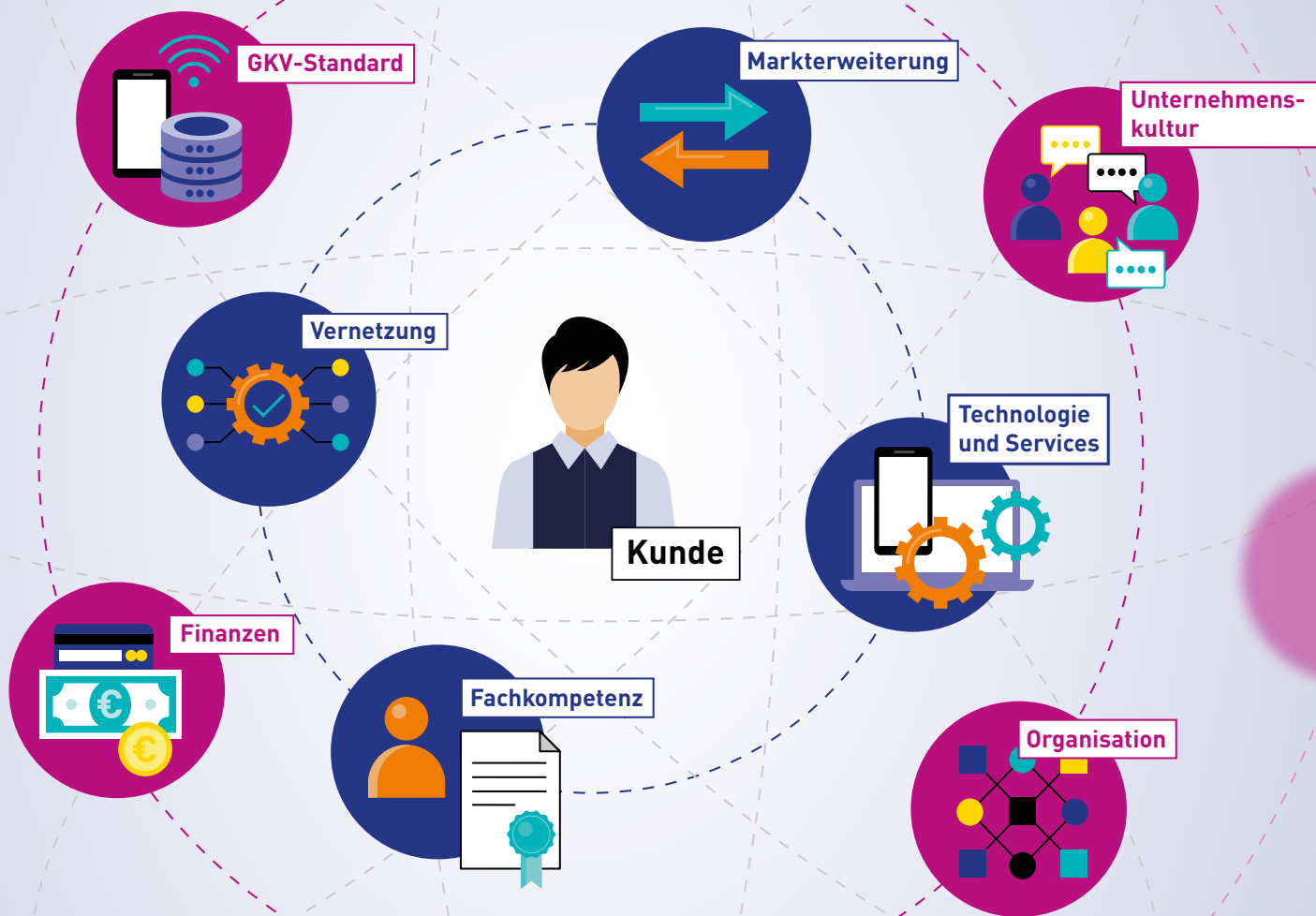
„Eine konsequente Fortschreibung unseres bisherigen Wirkens“

„Die Beschlüsse des Aufsichtsrats kommen passenderweise im Jahr unseres 15-jährigen Bestehens – und sind eine konsequente Fortführung des bisherigen Wirkens. Bei BITMARCK forcieren wir bereits seit Jahren die Entwicklung digitaler Lösungen und den übergreifenden Vernetzungsgedanken. Unser Antrieb ist dabei stets, die Ansprüche der Krankenkassen in punkto Prozess- und Produktoptimierungen zeitgemäß abbilden zu können, um gemeinsam mit innovativen Services die Versorgung der Versicherten und Patienten in Deutschland voranzubringen. Die kürzlich verabschiedete Digitalstrategie des Bundesministeriums für Gesundheit fügt sich nahezu passgenau in dieses Bild ein. Wir freuen uns daher sehr, diesen Kurs im Schulterschluss mit den gesetzlichen Krankenkassen fortführen zu können“, erläutert Andreas Strausfeld, Vorsitzender der BITMARCK-Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat der BITMARCK Holding GmbH hat in seiner Sitzung vom 24. März 2023 die wegweisenden Beschlüsse über die künftige Ausrichtung der Unternehmensgruppe verabschiedet und damit den eingeschlagenen Weg bestätigt – BITMARCK wird weiterhin als maßgeblicher Treiber die Digitalisierung in der GKV gestalten und prägen.

Kontinuität auch auf personeller Ebene

Kontinuität ist auch auf personeller Ebene gewährleistet: Parallel wurde bekannt gegeben, dass Andreas Strausfeld, Vorsitzender der BITMARCK-Geschäftsführung, seinen noch bis zum 31. Dezember 2024 datierenden Vertrag vorzeitig bis zum Jahr 2030 verlängern und somit auch künftig weiterhin die Geschicke der Unternehmensgruppe als Vorsitzender der Geschäftsführung lenken.

Wir setzen Maßstäbe für die Digitalisierung des Gesundheitswesens.



Veranstaltungen

Willkommen zurück: Veranstaltungs-Highlights des Jahres 2022

„Willkommen zurück!“ – so könnte das übergreifende Motto des BITMARCK-Veranstaltungsjahres 2022 lauten. Es war geprägt von einer erfreulichen Rückkehr zu persönlichen Treffen vor Ort. Nach zwei Jahren virtueller Formate aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir unsere Kunden endlich wieder persönlich begrüßen. Die Veranstaltungen boten Raum für Wiedersehensfreude, regen Austausch und spannende Gespräche. Dabei wurde ein Mix aus persönlichen und digitalen Formaten gewählt, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden.

Ein Highlight war der **BITMARCK-Kudentag**, der unter dem Motto „im:pulse“ in Essen stattfand. Die Kunden erwartete ein abwechslungsreiches Programm rund um das digitale Ökosystem von BITMARCK. Neben Produktneuheiten standen auch Themen wie Kulturwandel und Versichertenzentrierung im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem hohen Digitalisierungsgrad des Gesundheitswesens in Estland und den dortigen Erfahrungen.

Im Rahmen des ersten **BITMARCK-Hackathons** entwickelten drei Teams aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Krankenkassen und BITMARCK innovative Ideen zur Verbindung von Online- und Offline-Welt in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die **Eröffnung des Berliner Standortes von BITMARCK und RISE**. Zahlreiche Gäste aus dem Gesundheitswesen, der Politik und der Presse waren anwesend und nutzten die Gelegenheit zum Networking. Andreas Strausfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung von BITMARCK, Helmut Gerhards, Mitglied des Präsidiums von BITMARCK, und Thomas Grechenig, Sprecher der Geschäftsführung von RISE, nutzten in ihren Reden die Gelegenheit, auf die am selben Tag in Berlin vorgestellten Ideen des Bundesministeriums für Gesundheit zur Digitalstrategie einzugehen und die Bedeutung der Datennutzung zu betonen. MdB Dirk Heidenblut (SPD) knüpfte in seiner Keynote an diese Aspekte an und sprach über die gemeinsamen Herausforderungen im Kontext der Digitalisierung unserer Branche.

Die Veranstaltungen **„Data.Science.Dialog“** und **„Data.Science.Day“** beschäftigten sich mit dem Einsatz von Data-Science-Lösungen im Gesundheitswesen. Hier wurden Handlungsfelder, Potenziale und Herausforderungen diskutiert, um eine breitere Akzeptanz von KI und Co. in der gesetzlichen Krankenversicherung zu erreichen. Anfang Mai 2022 drehte sich beim vierten „Data.Science.Dialog“ alles um das Thema „More than Talking: Konkrete KI-Umsetzungsbeispiele und

potenzielle Show-Stopper“. Im September 2022 feierte das Netzwerkformat „Data.Science.Day“ seine Premiere in Essen. Es wurde ein umfassender Einblick in verschiedene Handlungsfelder der Data Science gegeben. Neben dem Blick über den Tellerrand sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Impulse für die konkrete weitere Ausrichtung der gemeinsamen Arbeit im Themenfeld Data Science, beispielsweise im Kontext von MLOps (Machine Learning Operations).

Die Veranstaltungsreihe **„Kunden im Dialog“** fand nach einer pandemiebedingten Pause am 6. und 7. Oktober 2022 in München statt. Hier hatten Kunden die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit BITMARCK-Expertinnen und -Experten und anderen Branchenakteuren. Themen wie die zukünftige Ausrichtung von BITMARCK, die Unterstützung unserer Kunden beim Aufbau ihrer eigenen Digitalisierungsstrategie und dem KI-gestützten Einsatz von Chatbot-Lösungen sowie vor allen Dingen das Thema Cyber Defence standen im Fokus. „In diesen dynamischen und immer unsicherer werdenden Zeiten war es uns wichtig, dass wir den intensiven persönlichen Austausch zu Themen pflegen, die das Gesundheitswesen derzeit beschäftigen“, so Christian Niklaus, Geschäftsführer der BITMARCK Beratung GmbH.



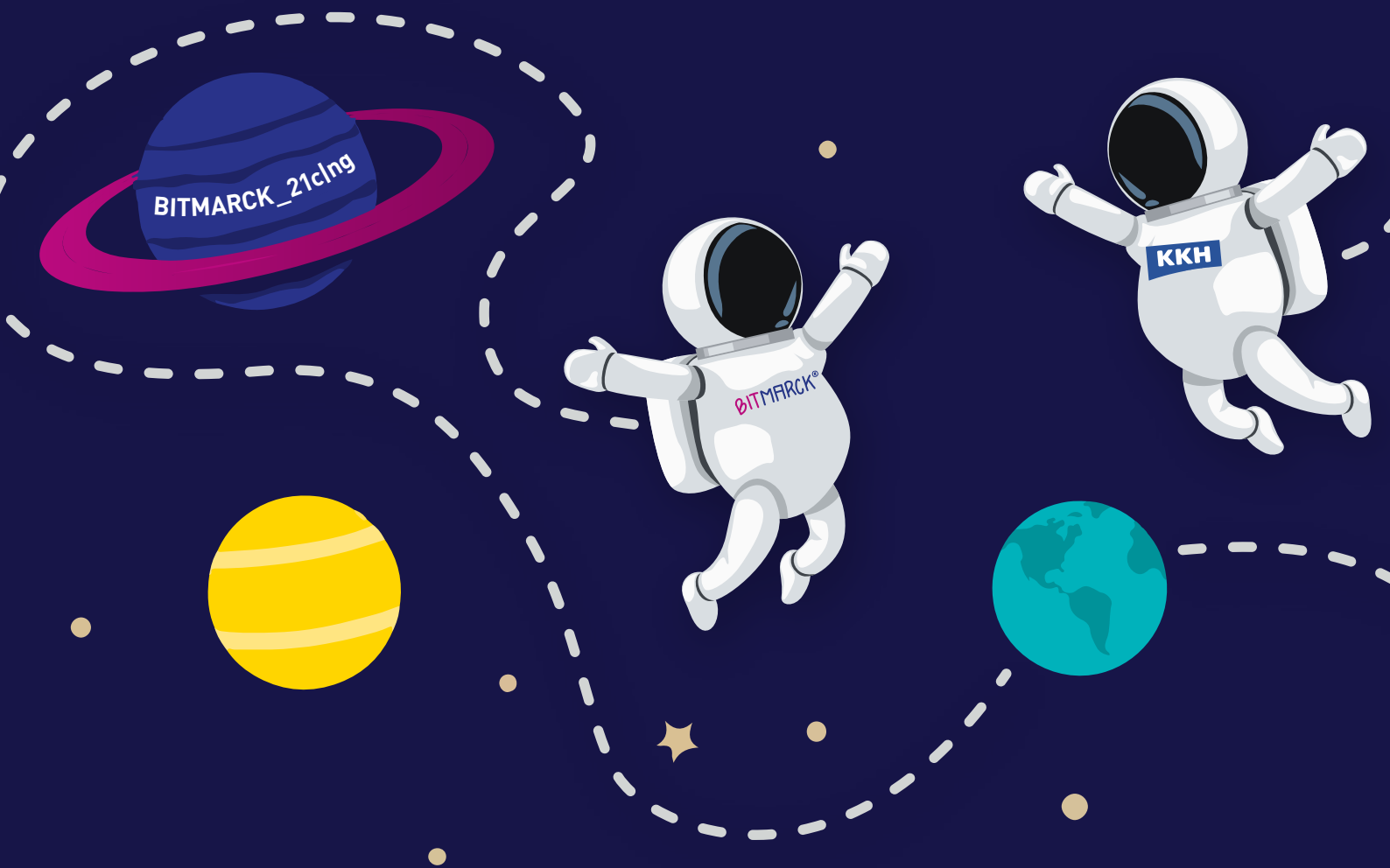
Anfang November fand das **Kundenforum@BITMARCK** seine virtuelle Fortsetzung. Per Livestream tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Expertinnen und Experten von BITMARCK zu verschiedenen Themen aus. In Kurzvorträgen wurden die technischen, fachlichen und politischen Herausforderungen für BITMARCK und die Krankenkassen im Kontext der Digitalisierung beleuchtet. Themen waren unter anderem die Leistungsauskunft für die elektronische Patientenakte (ePA), die Rolle des zentralen Datawarehouses (zDWH), der Einsatz von KIM (Kommunikation in der Medizin) und die Mobile Integrationsplattform (MIP). Letztere dient als Basis für eine Single-App-Strategie und ermöglicht die einfache Integration von bitGo, GeCo-Modulen, ePA und Krankenkassenmodulen mit TI-Funktionen unter Berücksichtigung der BSI-Vorgaben und gematik-Zulassungen. Parallel zu den Vorträgen gab es vier Thementische, an denen die Teilnehmer aktiv Fragen stellen und ihre Meinungen einbringen konnten.

Ein weiteres etabliertes Format im Herbst waren die **Round Tables**, die auch im Jahr 2022 wieder mit insgesamt 50 Krankenkassen überwiegend in Präsenzform stattfanden. In gemeinsamen Impulsgesprächen mit den Vorständen der Krankenkassen wurden relevante Entwicklungsthemen, Projekte und ein Ausblick auf das kommende Jahr diskutiert. Von Hamburg über Bielefeld bis nach Kassel, Duisburg und Kirchheim unter Teck waren BITMARCK-Vertreterinnen und -Vertreter unterwegs, um insbesondere die Meinungen kleinerer Krankenkassen einzuholen und den

Austausch zu fördern. Aktuelle Themen wie End-to-End-Prozesse, Online-Services für Versicherte, Vernetzung und Konnektivität, Data Science und Prozesseffizienz standen dabei im Mittelpunkt.

Neben den genannten Veranstaltungen gab es 2022 eine Vielzahl an themen-, produkt- und dienstleistungsspezifischer Formaten. Regelmäßig fanden Workshops zu Themen wie **ePA und bitIAM** statt und die **GeCo-Informationsveranstaltungen** informierten transparent über die Entwicklung und Fertigstellung des GesundheitsCockpits. Der Veranstaltungskalender war vielfältig und umfasste Themen wie die digitale Signatur, den Morbi-RSA, die BITMARCK-ERP-Branchenlösung und die bit-Detect-Produktfamilie. Insgesamt spiegelte der Veranstaltungskalender die Vielfalt der Themen rund um BITMARCK, seine Kunden und die gesetzliche Krankenversicherung wider.





„Die KKH auf dem Weg in ihre digitale Zukunft zu begleiten und mit unserem Know-how und unseren Lösungen maßgeblich zu unterstützen, ist für uns als BITMARCK eine sehr spannende Aufgabe. Wir freuen uns daher sehr über die Entscheidung und das Vertrauen der KKH, künftig unseren GKV-Standard einzusetzen. Im gemeinsamen Umstellungsprojekt profitieren wir dabei sicherlich von den jahrelangen Erfahrungen, die wir bereits im Rahmen zahlreicher großer und umfangreicher Rollout-Projekte machen konnten.“

Barbara Prescher, Chief Customer Officer



KKH-Projekt

Gemeinsam in die Zukunft: KKH Kaufmännische Krankenkasse stellt auf BITMARCK_21c|ng um

Die KKH Kaufmännische Krankenkasse hat sich im Rahmen einer digitalen Neuaufstellung für die **Umstellung auf BITMARCK_21c|ng** entschieden. Die in Hannover ansässige Krankenkasse mit 1,6 Millionen Versicherten stellt sich so zukunftssicher auf. Der von uns entwickelte GKV-Standard ist aktuell bereits bei rund 80 Prozent aller Krankenkassen im Einsatz und löst bei der KKH das aktuell genutzte System ab.

Mit BITMARCK_21c|ng können interne Prozesse einer Krankenkasse digital optimiert und zugleich effizienter und verlässlicher gestaltet werden. Mittlerweile sind die Initiierungsphase und die erste Projektphase erfolgreich zum Abschluss gebracht. In einem gemeinschaftlich erarbeiteten Projektplan ist der geplante **Go-Live im Jahr 2025** festgelegt.

Zur optimalen Unterstützung der KKH auf ihrem Weg in eine digitale Zukunft haben wir ein Projektteam zusammengestellt, das auf umfangreiches Fachwissen und Erkenntnisse aus bereits erfolgreich durchgeführten Migrationsprojekten zurückgreift. So wurden im Rahmen einer umfassenden **Initiierungsphase** zunächst alle relevanten Aspekte für die Umsetzung des Projekts identifiziert.

Um den reibungslosen Ablauf der komplexen Handlungsstränge sicherzustellen, wurde eine bewährte Vorgehensweise in der Projektorganisation gewählt: ein **gemeinschaftlich geführtes Projekt**. Im Rahmen des Projekts arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KKH und von BITMARCK eng zusammen, um die definierten Projektziele zu erreichen.

Ein weiterer bedeutender Schwerpunkt während der Initiierungsphase lag auf der Vorstellung der BITMARCK-Architektur und der Datenmodelle unseres Kernsystems BITMARCK_21c|ng. Dank unserer langjährigen Erfahrung konnten wir eine methodische Vorgehensweise für das Umstellungsprojekt entwickeln und gemeinsam mit der KKH die **Projektstruktur für die erste Projektphase** erarbeiten.

Diese startete am 1. Oktober 2022. Mit ihr wurden wesentliche Grundlagen gelegt und eine solide Basis für die nachfolgenden Arbeiten geschaffen. Zu den Kernpunkten der **ersten Projektphase** gehörten der Aufbau einer grundlegenden Ausrichtung sowie die Erarbeitung von Meilensteinen. Die Meilensteine umfassten unter anderem die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Analyse des bestehenden Systems sowie die Ableitung von Fachprojekten für die zweite Projektphase.

Politik

Reform des Gesundheitssystems: Digitalpolitische Maßnahmen lohnen sich

Mit viel und neuem Schwung wollte die neue Bundesregierung im Jahr 2022 die Amtsgeschäfte voranbringen. Dabei wurden Gesetze auf den Weg gebracht, die auch den Gesundheitsbereich betreffen und somit für BITMARCK und unsere Kunden relevant sind. Besonderes Interesse galt dem **Partizipationsprozess** des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) **zur digitalen Ausrichtung des deutschen Gesundheitssystems**, der ab der zweiten Jahreshälfte eingeleitet wurde.

Im Rahmen dieses Prozesses hatten zahlreiche Stakeholder aus dem Gesundheitsbereich die Möglichkeit, in Form von Fachforen, Arbeitsgruppen oder Experteninterviews Input zu geben. Das Ziel bestand darin, unterschiedliche Perspektiven in die Entwicklung der digitalen Strategie einzubinden. Auch BITMARCK beteiligte sich an diesem Prozess und wartete gespannt auf das Ergebnis.

Ein weiteres wichtiges Gesetzesvorhaben im vergangenen Jahr war das **GKV-Finanzstabilisierungsgesetz**. Angesichts der angespannten Finanzsituation waren gesetzgeberische Maßnahmen erforderlich, um dem milliardenschweren Finanzloch effektiv entgegenzuwirken. Das Gesetz beinhaltet unter anderem Maßnahmen wie die Reduzierung der Finanzreserven der Krankenkassen, eine Reform der Preisbildung bei Arzneimitteln und die Änderung der Arzthonorare. Zudem sollen Versicherte durch das Gesetz künftig schneller Facharzttermine erhalten.

Im Jahr 2022 wurde auch das **Krankenhauspflegeentlastungsgesetz** verabschiedet, das zahlreiche digitale Aspekte beinhaltet. Ziel dieses Vorhabens war es, die Verbreitung zentraler Anwendungen der Telematikinfrastruktur zu fördern und die Benutzerfreundlichkeit digitaler Anwendungen zu verbessern. Darüber hinaus sollten Maßnahmen ergriffen werden, um Pflegekräfte in Krankenhäusern zu entlasten.

„Die Digitalisierung allein wird das Gesundheitssystem nicht retten, aber das Gesundheitssystem ohne Digitalisierung wird nicht überleben.“

Eric Topol, US-amerikanischer Kardiologe und Autor



Die von Gesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach eingebrachte **„Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“** legt ihren Fokus auf die Behandlung von Versicherten. Künftig soll diese mehr nach medizinischen als nach ökonomischen Kriterien erfolgen. Dabei werden drei Kriterien für die Honorierung zugrunde gelegt: Versorgungsstufen, Vorhalteleistungen und Leistungsgruppen. Es wurde jedoch deutlich, dass die Bundesländer hier noch weiteren politischen Gesprächsbedarf sehen.

Zum Jahresende 2022 wurde das **8. SGB IV-Änderungsgesetz** durch den Deutschen Bundestag verabschiedet. Dieses Gesetz sieht die weitere Entwicklung des elektronischen Datenaustauschs zwischen den Sozialversicherungsträgern und den Arbeitgebern vor. Es zielt auch auf eine Optimierung des Datenaustauschs zwischen den Sozialversicherungsträgern ab. Über das gesamte Jahr 2022 hinweg gab es zudem weitere Gesetze, die verschiedene Maßnahmen im Umgang mit der Corona-Pandemie beinhalteten.

André Lewing

SENIOR EXPERTE GESUNDHEITSMARKT BEI BITMARCK:

„Schlagwörter wie Fachkräftemangel, extreme Finanzlücken bei den Krankenkassen oder Pflegenotstand bestimmten die gesundheitspolitischen Debatten im Jahr 2022. Führt man sich dies konkret vor Augen, so ist politisches, reformorientiertes Handeln mehr denn je unerlässlich. Dies betrifft auch die **Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen.**“ Die Inhalte der Digitalstrategie – mittlerweile liegen sie auf dem Tisch – müssten durch zielorientierte Gesetze umgesetzt werden. Nur so können die auf der Hand liegenden Vorteile der Digitalisierung im Sinne der Versicherten und des gesamten Systems genutzt werden. André Lewing weiter: „Die Digitalisierung wird nicht der alleinige Heilsbringer sein, kann aber dazu wesentlich beitragen, das gesamte Gesundheitssystem effektiver und effizienter werden zu lassen. Die ehemalige norwegische Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland brachte es sehr treffend auf den Punkt: *„In Gesundheit zu investieren, wird enorme Vorteile bringen.*“ Vor diesem Hintergrund lohnt es sich zweifelsohne auch in digitalpolitische Maßnahmen im Gesundheitsbereich zu investieren.“

Aus den Business Units

BITMARCK Beratung GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Beratung GmbH bietet bewährte IT-Dienstleistungen. Ihr Angebot umfasst die Bereiche Projektmanagement, IT-Beratung, Fachberatung, Anwenderbetreuung, Service Desk, den Betrieb von IT-Lösungen sowie Schulungen. Im zunehmend vernetzten Gesundheitswesen spielt die BITMARCK Beratung GmbH eine wichtige Rolle. Sie fasst Einzelprodukte zu Gesamtlösungen zusammen, um den Anforderungen und Wünschen der Kunden und Versicherten gerecht zu werden. Dies bedeutet, dass sie maßgeschneiderte Lösungen entwickelt, die auf die spezifischen Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind. Darüber hinaus unterstützt die BITMARCK Beratung GmbH Krankenkassen bei der Einführung dieser Lösungen und gewährleistet deren reibungslosen Betrieb.

Highlights

Mit Unterstützung von BITMARCK erfolgte planmäßig zum 1. Januar 2023 die **Fusion der Audi BKK und der BKK Stadt Augsburg**.

Durch die systematische Aufarbeitung vergangener Fusionen wurden wertvolle Erfahrungswerte gewonnen, die halfen, das Projekt erfolgreich abzuschließen. Über einen Zeitraum von vier Monaten wurden intensive Vorbereitungen getroffen, einschließlich der Bestandszusammenführung und der Steuerung von Infrastrukturthermen. Im Dezember 2022 erfolgte der Standortumzug der Audi BKK in die Räumlichkeiten der BKK Stadt Augsburg, wobei die Infrastruktur so angelegt wurde, dass beide Krankenkassen während der technischen Fusion parallel arbeiten konnten. Am 2. Januar 2023 startete die technische Bestandszusammenführung, nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren. Zwei Tage später erfolgte die Dialogfreigabe durch die Audi BKK nach der Aufbereitung des neuen Bestands.

Das GKV-Umfeld wird immer komplexer, da gesetzliche Vorgaben digitale Services für Versicherte priorisieren und neue Rahmenbedingungen grundlegende Veränderungen mit sich bringen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die digitale Transformation für Krankenkassen essentiell. Die BITMARCK Beratung GmbH unter-

stützt ihre Kunden bei der **Entwicklung individueller Digitalisierungsstrategien** mit Know-how und individuellen Überlegungen. Dabei werden Fragen zur Gesamtstrategie, Berücksichtigung von Produkten und Lösungsbausteinen sowie kasseneigenen Prozessen und Lösungen behandelt. Auch die Frage nach einer kostengünstigen, effizienten und sicheren Strategie wird gemeinsam mit den Krankenkassen erörtert.

Die BITMARCK Beratung GmbH hat sich besonders mit der Unterstützung kleinerer Krankenkassen auseinandergesetzt, da diese besonderen Druck haben, wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Jahr 2022 wurde die **Beratungsgemeinschaft** ins Leben gerufen, um diesen Kunden ganzheitliche Lösungen zu bieten. Im Dezember 2022 wurde von allen Beteiligten beschlossen, diesen Weg - dem sich Interessierte aller Krankenkassen anschließen können - im Jahr 2023 fortzusetzen.

IT-Sicherheit ist entscheidend für eine erfolgreiche Digitalisierung. Die BITMARCK Unternehmensgruppe verbessert deshalb kontinuierlich die Absicherung von Kundendaten, Applikationen und IT-Infrastruktur. Um den wachsenden Bedrohungen von außen entgegenzuwirken, wurde bereits im Jahr 2021 das **Cyber Defence Team** aufgebaut. Das Team besteht aus Cyber Defence Koordinatoren. Sie professionalisieren und optimieren die Abwehrmaßnahmen in den Bereichen Detektion und Reaktion. Hierzu gehören etwa das SIEM inklusive mSOC Koordination im Bereich der Detektion sowie zum Beispiel das Cyber Security Incident Management im Bereich Reaktion. Aufgrund des stetigen Wachstums von Online Services und steigender Bedrohungen arbeitet die BITMARCK Unternehmensgruppe intensiv daran, den Prozess kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Digitalisierung der Kundenkommunikation ist weltweit in allen Branchen im Gange. KI und Chatbots sind hier Schlüsseltechnologien. BITMARCK setzt bereits seit einiger Zeit

„Als Digitalpartner für unsere Kunden begleiten wir diese mit Know-how und ganzheitlichen Lösungen auf dem Weg in die digitale Transformation. Das GKV-Umfeld wandelt sich und sieht sich mit einer wachsenden Komplexität konfrontiert. Wir haben all dies im Blick und setzen auf zukunftsfähige Technologien. Im Zentrum unserer Überlegungen stehen unsere Kunden als Partner, denen wir auf Augenhöhe begegnen und einen vertrauensvollen, partnerschaftlichen Austausch pflegen.“

Christian Niklaus, Geschäftsführer der BITMARCK Beratung GmbH

Ausblick

Die BITMARCK Beratung GmbH und ihre Kunden waren in diesem Jahr stark von dem Cyberangriff auf die Unternehmensgruppe betroffen und hatten beiderseits über einen längeren Zeitraum größte Einschränkungen im Tagesgeschäft hinzunehmen. Dieser Umstand und die sich daraus ergebenden Konsequenzen beim Wiederaufbau der Strukturen beeinflussen den Ausblick der Gesellschaft natürlich maßgeblich. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die BITMARCK Beratung GmbH aufgrund der angespannten Finanzlage der Krankenkassen und den daraus resultierenden Fusionen von einer weiter zunehmenden Konsolidierung am GKV-Markt ausgeht. Um Kosten einzusparen, werden sich die Kunden nach Ansicht der Gesellschaft auf Chancen bei der Prozessautomatisierung und die Digitalisierung des Kundenservice konzentrieren. Sowohl die Neukundengewinnung als auch die Weiterentwicklung von neuen Produkten, welche den anspruchsvollen gesetzlichen Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht werden, spiegeln sich in der Erwartung der Marktentwicklung seitens der BITMARCK Beratung GmbH wider.

Chatbot-Lösungen ein, um Versicherte zu unterstützen und Krankenkassenmitarbeiter zu entlasten. Durch Automatisierung und Integration mit dem Ticketsystem und einer Wissensdatenbank wird kontinuierlich der eigene Service Desk optimiert. Im Jahr 2022 hat die BITMARCK Beratung GmbH den Aufbau einer **Support-Chatbot-Technologie** vorangetrieben und einen Chatbot intern implementiert. Dadurch hat die Gesellschaft die Grundlage geschaffen, um den Chatbot mit Wissen zu erweitern und ihn perspektivisch für den Live-Einsatz im Intranet interessierter Kunden vorzubereiten. Die Funktionen umfassen die Anbindung an das One-ITSM-Tool, die Wissensdatenbank und die Anzeige von Störungsmeldungen (Major Incident). Bereits heute können so generelle Informationen wie FAQs bereitgestellt und die Kommunikation vollständig digitalisiert werden sowie Beratung durch geführte Fragen und automatisierte Bearbeitung einfacher Aufgaben erfolgen.

Seit der Markteinführung der neuen **bitGo_Suite** wurden bis Ende 2022 bereits 20 Krankenkassen mit dem Produkt ausgestattet. Die bitGo_Suite wurde kontinuierlich weiterentwickelt, um zukunftssicher zu sein. Dies umfasste die Integration des Formularpakets zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) sowie die Migration des Betriebs auf OpenShift. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben müssen Bund, Länder und Gemeinden bis Ende 2022 Verwaltungsleistungen elektronisch über Verwaltungsportale anbieten. Diese Regelungen betreffen auch Sozialversicherungen, die ihre Leistungsprozesse digitalisieren müssen. Eine Leistung gilt als digitalisiert, wenn die Beantragung einschließlich der Bereitstellung aller Nachweise online abgewickelt werden kann und die Bescheide digital zugestellt werden. BITMARCK hat sich darauf vorbereitet, Krankenkassen, die die bitGo_Suite nutzen, bei der Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrags zu unterstützen.

Im Jahr 2022 hat BITMARCK erfolgreich und reibungslos ein Großprojekt abgeschlossen – den **Umzug des Rechenzentrums** von Essen nach München. Dieser Umzug wurde sorgfältig geplant und vorbereitet, nachdem zu Beginn des Jahres 2021 die Entscheidung getroffen wurde, das Rechenzentrum der BITMARCK Software GmbH in Essen in die Räumlichkeiten der BITMARCK Beratung GmbH in München zu verlagern. Der Umzug war Teil des bitCORE-Projekts, das die Konsolidierung und Überführung der BITMARCK-Rechenzentren sowie die Standardisierung von Architekturansätzen und die Nutzung von Synergiepotenzialen zum Ziel hatte. Während des laufenden Betriebs wurden zusätzlich umfangreiche Umbaumaßnahmen in den neuen Rechenzentrumsräumlichkeiten in München durchgeführt. Dazu gehörten beispielsweise die Erweiterung der Fläche um einen weiteren Maschinensaal und die fortgesetzte Erneuerung der Infrastruktur.

Im Jahr 2022 standen bei den Kunden der BITMARCK gesetzliche Rahmenbedingungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die steigenden Anforderungen der Versicherten an digitale Services im Fokus. Diese Themen wurden auch bei der traditionellen Veranstaltung **„Kunden im Dialog“** thematisiert, die nach einer Pause aufgrund der Pandemie am 6. und 7. Oktober 2022 wieder persönlich am BITMARCK-Standort in München stattfand. Die Veranstaltung bot eine Gelegenheit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der Branche, sowohl während des Abendevents als auch am zweiten Veranstaltungstag. Andreas Strausfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der BITMARCK-Unternehmensgruppe, eröffnete den Tag mit einem Vortrag über die zukünftige Ausrichtung und Weiterentwicklung der BITMARCK. Anschließend standen Themen wie „Wie wir Digitalisierung denken – unser Beitrag für Ihre Digitalisierungsstrategie“, „Chatbot – Digitalisierung des Supports durch Künstliche Intelligenz“ und „Cyber Defence“ auf der Agenda. Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den interessanten Vorträgen und Workshops sowie zur Möglichkeit des persönlichen Austauschs und Netzwerkens war durchweg positiv.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.833 auf TEUR 63.678 gestiegen. Dem Umsatz stehen **Materialaufwendungen** von TEUR 23.726 gegenüber. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.242 gestiegen. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 2.472 auf TEUR 25.297 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitern und Tarifsteigerungen für das Jahr 2022. Die BITMARCK Beratung GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich **275 Mitarbeitende**.

Aus den Business Units

BITMARCK Service GmbH

Geschäftstätigkeit

Durch die Digitalisierung hat sich die Erwartungen der Versicherten an die Krankenkassen hinsichtlich zeitgemäßer digitaler Services stark verändert. Für die BITMARCK Service GmbH stand deshalb auch im Geschäftsjahr 2022 die Weiterentwicklung bestehender digitaler Services sowie die Bereitstellung neuer Services für Kunden und zunehmend auch für deren Versicherte im Fokus. Ein wesentlicher Aspekt war der systematische Einbezug der Kunden in den Entwicklungsprozess, der bereits in den Vorjahren etabliert wurde. Dieser Ansatz wurde fortgesetzt und intensiviert. Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit den Kunden in den Projekten der Data.Science. Factory konnte die Gesellschaft innovative Produkte und Serviceangebote entwickeln.

Highlights

Die BITMARCK Service GmbH hat im Bereich der digitalen Vernetzung die Gesamtverantwortung für die Weiterentwicklung und den Betrieb der **elektronischen Patientenakte**

(ePA). Zudem betreibt sie selbst wichtige Teilkomponenten wie den Signaturdienst (SigD) und das Identity Access Management (bitIAM). Bereits seit Anfang 2022 ist die ePA-App in den App Stores von Apple und Google Play verfügbar. Deshalb stand für die Gesellschaft auch in 2022 die stetige Optimierung des Frontends im Fokus, um so die Nutzerfreundlichkeit der ePA-App zu erhöhen. Ein Alleinstellungsmerkmal von BITMARCK gegenüber anderen ePA-Anbietern ist etwa der innovative Assistent für den Dokumenten-Upload.

Bei **bitIAM** lag der Fokus bei der Weiterentwicklung auf der Verbesserung der Usability für die Versicherten und die Erweiterung der Funktionalitäten. Die Versicherten der von BITMARCK betreuten Krankenkassen sind schon seit Mai 2022 als Erste in der Lage, den Login in der E-Rezept-App der gematik mittels digitaler Identität bitIAM zu nutzen. Mittelfristig wird bitIAM erweitert und zum sektoralen IDP gemäß gematik-Spezifikation ausgebaut werden. Deren Einführung hat der Gesetzgeber aktuell für Anfang 2024 vorgesehen.

Der Fachdienst **KIM** (Kommunikation im Medizinwesen) hat sich erfolgreich als sichere Übertragungskomponente etabliert. Seit Mitte 2022 können Kunden neben der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) auch das „Elektronische Beantragungs und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ)“ nutzen. Darüber hinaus werden weitere gesetzliche Verfahren vorbereitet, und die Planung eines Pilotprojekts zur Übermittlung von Krankenhauseinweisungen wurde abgeschlossen. Diese Entwicklungen ermöglichen es den Kunden, auf effiziente und sichere Weise mit den entsprechenden medizinischen Einrichtungen zu kommunizieren und notwendige Verfahren digital abzuwickeln.

Die BITMARCK Service GmbH bietet ihren Krankenkassenkunden zusätzlich Services für die Ausgabe und Verwaltung der **elektronischen Gesundheitskarte** (eGK) an. Von den insgesamt etwa 21 Millionen aktiven Karten, die BITMARCK verwaltet, wurden rund 15,2 Millionen als moderne eGK-Version mit NFC-Funktion (Near Field Communication) ausgegeben. Diese moderne Version der eGK ermöglicht den Versicherten einen wichtigen Zugang zur elektronischen Patientenakte (ePA) sowie zur Nutzung des zukünftigen E-Rezepts. Es ist jedoch zu beachten, dass „nur“ 141.000 PIN-Briefe ausgegeben wurden, die eine Nutzung der Telematikfachdienste ermöglichen. Diese PIN-Briefe sind entscheidend, um bestimmte Funktionen der eGK nutzen zu können und eine sichere Kommunikation zwischen den Akteuren im Gesundheitswesen zu gewährleisten.

Das Geschäftsfeld der **datengetriebenen Lösungen** hat innerhalb der BITMARCK Service GmbH eine zentrale Bedeutung erlangt und auch im Jahr 2022 das Volumen weiter gesteigert. Durch die Bereitstellung zentraler und leistungsstarker Lösungen wird eine sichere und qualitätsgeprüfte Datenübertragung ermöglicht, was wiederum die Verarbeitung sensibler Sozialdaten ermöglicht. Zusätzlich fungiert das Geschäftsfeld als Problemlöser

„Als Digitalisierungspartner entwickeln wir im engen Dialog mit unseren Kunden innovative Lösungen, welche die Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen und den Versicherten sicherstellen. Darüber hinaus liefert BITMARCK mit datengetriebenen Dienstleistungen Grundlagen für sinnvolle Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung und damit einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Gesundheitsversorgung in Deutschland.“

Michael Heutmann, Geschäftsführer der BITMARCK Service GmbH

Ausblick

Die BITMARCK Service GmbH ist in ihren Grundstrukturen, ihrem Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie hinsichtlich ihrer Marktpositionierung weiterhin gut aufgestellt und für zukünftige Entwicklungen gerüstet. In allen Geschäftsfeldern kann die Position der Gesellschaft im Markt weiter ausgebaut werden. Aus dieser starken Marktposition und durch die engen Kundenbeziehungen ergeben sich vielfältige Chancen, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft langfristig zu sichern. So entstehen durch die Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen im Kontext der Telematikinfrastruktur neue Optionen für innovative Services und Fachdienste, beispielsweise über Angebote zur Individualkommunikation auf Basis des Fachdienstes KIM, durch den geplanten TI-Messenger in der Telematikinfrastruktur (TI). Auch der seitens des Gesetzgebers geplante ePA Opt-Out kann – je nach Umsetzung – ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung werden. Dies ermöglicht vielfältig neue Services und Produkte in unterschiedlichen Geschäftsfeldern der BITMARCK. Die im Rahmen der Data.Science.Factory gesammelten Erfahrungen und Produktentwicklungen zeigen auf, dass die Gesellschaft ihren Kunden innovative Ansätze für moderne DataScience-Lösungen und KI-basierte Auswertungen bereitstellen kann, die neue Erkenntnisse für die Steuerung der Krankenkasse und für die Versorgung der Versicherten liefern.

bei konzeptionellen Schwachstellen im Datenaustausch, wie beispielsweise Duplikate bei der Versendung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete die Gesellschaft eine Steigerung des verarbeiteten Datenvolumens um 25 Prozent auf 11,1 Terabyte und eine Zunahme der verarbeiteten Dateien um 110 Prozent auf 78,4 Millionen. Diese Zuwächse resultierten vor allen Dingen aus der Einführung neuer Fachverfahren. Hier ist insbesondere die **elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)** zu nennen, die einen Anteil von fast 45 Prozent am Gesamtzuwachs ausmacht sowie das **elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren für Zahnärzte (EBZ)**. Beide Verfahren bieten erhebliche Vorteile für alle Versicherten.

Nicht nur intern, sondern auch extern verlassen sich Partner auf die fundierten Erfahrungen und die hohe Lösungskompetenz der BITMARCK Service GmbH. Dadurch wächst die Gesellschaft zunehmend in die Rolle eines Enablers der Digitalisierung im Gesundheitswesen hinein. BITMARCK Service GmbH wird diesen Weg konsequent weiter beschreiten und eng mit den Kunden zusammenarbeiten, um diese Innovationen intensiv zu begleiten und voranzutreiben. Im Geschäftsfeld Data Science und Business Intelligence (BI) brachte die Gesellschaft Ende 2022 Produkte zur datengestützten Prüfung ausgewählter Bereiche erfolgreich auf den Markt. Dazu gehören die Services **bitDetect_Krankenhaus**, **bitDetect_Heilmittel** und **bitDetect_AAG**. Diese Produkte ermöglichen eine gründliche Überprüfung von spezifischen Bereichen mithilfe von Datenanalysen.

Zum 1. Mai 2022 hat die BITMARCK Service GmbH Assets der Firma Terranet Software GmbH übernommen. Die erfolgreiche Integration aller Know-how-Träger wurde nach der Übernahme abgeschlossen und es wurde mit der Entwicklung und Umsetzung einer integrierten Business Intelligence (BI)-Roadmap begonnen. Dies ermöglicht es, das gebündelte Wissen effektiv einzusetzen und aufeinander abgestimmte Lösungen zu entwickeln.

So setzt die BITMARCK Service GmbH weiter auf datengetriebene Ansätze bei der Produktentwicklung. Im Jahr 2022 lag der Fokus auf der Optimierung der Bearbeitung von Ersatzansprüchen und der Prüfung anrechenbarer Vorerkrankungen. Durch den Einsatz von Datenanalysen und -verarbeitung konnten effizientere und präzisere Prozesse entwickelt werden, um diese spezifischen Bereiche zu verbessern. Darüber hinaus steht die Beschäftigung mit **Use Cases zur Integration** von KI-Ansätzen in die BITMARCK-Bestandslösungen wie etwa BITMARCK 21cInG oder Datenclearing im Fokus.

Begleitend dazu hat die Gesellschaft mit der Einführung des ganzheitlichen Prozessansatzes „**Machine Learning Operations (MLOps)**“ begonnen. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI)-Lösungen weiter zu professionalisieren und diese Lösungen nachhaltig zu operationalisieren. Dadurch werden sie für andere Anwendungen nutzbar gemacht und über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg effektiv verwaltet. Der Fokus liegt neben der Bereitstellung der zugehörigen Methoden und Prozesse auf dem Aufbau der benötigten Infrastruktur, der Einführung von unterstützenden Werkzeugen sowie auf organisatorischen Maßnahmen in Form von Definition, Besetzung und Etablierung neuer Rollen im Unternehmen. Ziel ist eine Effizienzsteigerung in der Entwicklung von Data Science Use Cases. Der geplante Aufbau einer integrierten und skalierbaren Data-Science-Plattform für diese Use Cases der gesamten Gruppe erlaubt es, maximale Synergien durch die gemeinsame Nutzung von Tools, Infrastrukturen und standardisierten Prozessen zu heben.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 6.794 auf TEUR 62.566 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus abgerechneten Leistungen für die elektronische Patientenakte (kurz ePA). Der **Materialaufwand** ist nur leicht um TEUR 525 auf TEUR 25.988 angestiegen. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 1.209 auf TEUR 20.751 gestiegen. Der Anstieg resultiert zum einen aus einem höheren Mitarbeiterstamm und zum anderen aus im Berichtsjahr vorgenommenen Tarifanpassungen. Die BITMARCK Service GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich **246 Mitarbeitende**.

Aus den Business Units

BITMARCK Software GmbH

Geschäftstätigkeit

Im Gesundheitswesen gewinnt die Digitalisierung immer mehr an Bedeutung, insbesondere für die Versicherten. Als Digitalpartner für unsere Kunden setzt die BITMARCK Software GmbH konsequent ihren Weg fort. Mit ihren Softwarelösungen begleitet und unterstützt die BITMARCK Software GmbH ihre Kunden und deren Versicherte bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens und schafft Mehrwert. Auch im Jahr 2022 ist es der BITMARCK Software GmbH gelungen, eine umfangreiche Produkt-Roadmap erfolgreich umzusetzen.

Auch andere Bedingungen können das notwendig machen, etwa

- neue und geänderten Verordnungen
- Verfahrensbeschreibungen
- gemeinsame Grundsätze
- Datensatzbeschreibungen beziehungsweise XML-Schemata
- Erlasse wie etwa Kontenrahmenänderungen
- technischen Anlagen inklusive Anhängen, beispielsweise bei allen Datenaustauschverfahren
- Rundschreiben und Besprechungsergebnisse.

Exemplarisch waren dies etwa

- die Einführung weiterer Prozesse zur „elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“.
- die Einführung umfangreicher neuer Datenaustauschverfahren im Versicherungsbereich, zum Beispiel „Krankenkassenwahlrecht – Datenaustausch zur Übermittlung von Leistungs- und Pflegedaten bei Krankenkassenwechsel“
- neue Leistungsmaßnahmen zur außerklinischen Intensivpflege und Digitalen Gesundheitsanwendungen
- Anpassungen der Datenmeldungen zum Morbi-RSA sowie der Finanzstatistiken aufgrund der gesetzlichen Kontenrahmenänderungen

Highlights

Softwareanpassungen, die durch **gesetzliche Änderungen** notwendig werden, erfolgen nicht nur bei Inkrafttreten von neuen Gesetzen beziehungsweise Änderung bestehender Gesetze.

So wurden auch 2022 vor dem Hintergrund der gesetzlichen Entwicklung im Gesundheitswesen erneut eine hohe Anzahl an gesetzlichen Anforderungen in der GKV-Standardsoftware BITMARCK_21cIng implementiert.

Das **Digitalisierungsframework**, bestehend aus Komponenten wie AktionssteuerungIng, ModellkasseIng, FallakteIng und Process ExcellenceIng, stellt den Krankenkassen eine starke Digitalisierungslösung zur Verfügung.

„Mit einer verstärkten Fokussierung auf End-to-End Prozesse im Kontext der Digitalisierung wollen wir sicherstellen, dass alle Abläufe in einem Geschäftsprozess unserer Kunden bestmöglich zusammenarbeiten. Damit steigern wir die Effizienz und erhöhen die Kundenzufriedenheit. Durch neue Möglichkeiten der Versicherten einbindung über die Onlineversicherungsdienste eröffnen wir für BITMARCK-Kunden neue Potentiale der Kundenbindung.“

Dieter Löschky, Geschäftsführer der BITMARCK Software GmbH

Mit der Produktsuite **Process ExcellenceIng** können Krankenkassen zukünftig intern über die Produkte Process MiningIng, Process MonitoringIng und Process TrackingIng für mehr Prozesstransparenz sorgen. Alle drei Produkte nutzen als Datenbasis eine Eventdateninfrastruktur und stellen ausgewählte Prozessabläufe aus unterschiedlichen Blickwinkeln für Fachexperten, Führungskräfte, Sachbearbeitern oder den Versicherten dar. Die Entwicklung wurde 2022 signifikant vorangetrieben und befindet sich in der Pilotierung bei ausgewählten Krankenkassen.

Mit der **bitGo_App** bietet BITMARCK seinen Kunden eine individualisierbare Service-App an. Dazu wurden im Jahr 2022 insgesamt 20 Features umgesetzt. Diese ermöglichen den Versicherten beispielsweise einen papierlosen Datentransfer und somit schnellere Kanäle, kostengünstigere Transaktionen und einen durchgängigen kundenorientierten Service. Dazu zählen beispielsweise Umsetzungen im Rahmen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG)

Ausblick

Die BITMARCK Software GmbH verfolgt auch für das kommende Jahr ambitionierte Ziele. Mit der Umsetzung von Ende-zu-Ende-Prozessen leistet das Softwarehaus einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der Sachbearbeitung bei den GKV-Kunden und schafft so mehr Effizienz bei der Bearbeitung komplexer Sachverhalte. Im Digitalisierungsframework entwickeln die Gesellschaft zentrale Produkte und Services rund um die Komponenten Process Excellence, Modellkasselerstellung und Aktionssteuerung weiter. Mit der bitGo-App in Kombination mit den Mehrwerten des GesundheitsCockpits und der Mobilen Integrationsplattform (MIP) bietet die BITMARCK Service GmbH den GKV-Kunden ein modernes Tool für die Kommunikation mit den Versicherten sowie den Umgang mit Gesundheitsdaten.

sowie das bidirektionale Postfach. Zurzeit setzen 28 Krankenkassen die App ein und die Stores verzeichneten mittlerweile mehr als 500.000 Installationen durch die Versicherten. Wie gut die App bei den Versicherten ankommt, zeigt auch der positiv anhaltende Trend der App-Bewertungen im Apple Store- beziehungsweise Google Playstore.

Das **GesundheitsCockpit**, kurz GeCo, kombiniert die bereits vorhandenen (Kern-)Systeme sowie die Ökosysteme der Krankenkassen mit der Telematikinfrastruktur – insbesondere der ePA. Die Vernetzung der Anwendungen untereinander ergibt ein digitales Ökosystem rund um die elektronische Patientenakte mit zusätzlichen Versichertennutzen. GeCo bietet wiederverwendbare Module und wird für die Versicherten als Teil der jeweiligen Apps ihrer Krankenkassen bereitgestellt. In 2022 wurde es bei weiteren Kunden eingeführt und um weitere Module ergänzt. So wurde unter anderem die Impfdokumentation und das Einsehen wohnortabhängiger Impfpfehlungen implementiert. Das GeCo umfasst damit die Module Grundmodul, Medikation, Vorsorge, Impfen und eAU-Quittung.

Alle Sozialversicherungsträger werden vom Gesetzgeber dazu verpflichtet, sowohl in den Datenaustauschverfahren als auch in den Bestandssystemen den „Lateinischen Zeichensatz in UNICODE“ (**UTF 8**) zu verwenden. Zur Umstellung des Zeichensatzes in den betroffenen Systemen (BITMARCK_21c, entsprechende Datenbanken sowie Betriebssysteme) wurde bereits 2021 ein umfangreiches Projekt unter Beteiligung der Servicezentren und Partnerunternehmen aufgesetzt. Der Startschuss für die Projekt-Phase I, welches die technische Umstellung beinhaltet, wurde mit der Freigabe des BITMARCK_21c Release 24.65 (Q3/2022) gegeben. Ende 2022 waren bereits 19 Krankenkassen erfolgreich migriert. Dabei sind neben der Datenbank von BITMARCK_21c und der Replikation auch andere relevante Systeme wie bitAnalytics und Partner-Systeme aufeinander abgestimmt umgestellt worden.

Nicht minder umfangreich gestaltete sich das Projekt zur Einführung der BITMARCK ERP-Branchenlösung auf Basis der neuen Plattform **Wilken P/5[®]**. Der Rollout konnte zum 31.01.2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Für vereinzelt noch ausstehende Umstellungen haben sich BITMARCK und Wilken Software Group auf einen den Linienbetrieb unterstützenden, erweiterten Support verständigt. Der End of Life für die bisherige Wilken Plattform CS/2 wurde mit der erfolgten Auslieferung der GKV-Jahresabschlüsse mit dem BITMARCK ERP-Release „Wilken 4.4.01_23_1“ offiziell im Projektklenkungsausschuss beschlossen.

Das **Partnermanagement** der BITMARCK Service GmbH verfolgte auch im Jahr 2022 weiterhin klare Ziele. Zwei wichtige Themen standen dabei im Fokus: die UTF-8-Umstellung (s.o.) und die Anbindung neuer Partner über das zentrale API-Gateway der BITMARCK Service GmbH. Bei der Anbindung neuer Partner über das API-Gateway konnten bereits erste erfolgreiche Produktivsetzungen vermeldet werden. Dadurch eröffnen sich sowohl fachlich neue Möglichkeiten im Bereich der Pflegedigitalisierung als auch eine Entlastung für die Servicezentren, da durch den zentralen Zugangspunkt der Konfigurationsaufwand erheblich reduziert wird. Der online durchgeführte Partnertag im Dezember 2022 war gut besucht und bot einen Ausblick auf die BITMARCK-Strategie 2026 sowie Einblicke in die bevorstehende UTF-8-Umstellung.

Am Osterwochenende 2022 zog das **Rechenzentrum** der BITMARCK Software GmbH **von Essen** in das Rechenzentrum der BITMARCK Beratung GmbH **nach München** um. Dem voran ging eine ausführliche Planungs- und Vorbereitungsphase, in welcher sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Teams der BITMARCK Software GmbH und BITMARCK Beratung GmbH zu Konzept, Machbarkeit und Planung abgestimmt hatten. Nahezu geräuschfrei und ohne größere Vorkommnisse wurden diverse Racks, Server, Netzwerkkomponenten und außerordentlich viele Spezialkabel ausgeladen, aufgebaut und wieder in Betrieb genommen.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14.488 auf TEUR 110.693 gestiegen, die **Materialaufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.338 erhöht, ebenso der **Personalaufwand**, der um TEUR 1.426 auf TEUR 41.866 gestiegen ist. Die BITMARCK Software GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich **462 Mitarbeitende**.

Aus den Business Units

BITMARCK Technik GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Technik GmbH erbringt Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahe Dienstleistungen. Neben einer Vielzahl an Kundenprojekten wurden durch die veränderten Marktanforderungen auch interne Vorhaben ins Leben gerufen, um das Angebot an modernen und modularen Standardprodukten und -services auf Basis aktueller IT-Architekturen weiterhin zu stärken. Durch die steigende Zahl von Online-Services wächst die Angriffsfläche für mögliche Cyberattacken. Präventiv und ergänzend zum SOC/SIEM (Security Operations Center/ Security Information and Event Management) der Unternehmensgruppe hat die BITMARCK Technik GmbH in 2022 das Team Secure Infrastructure weiter etabliert und mit zusätzlichen Experten verstärkt. Schwerpunkte des Teams sind unter anderem die Integration von Aspekten der Sicherheit und die entsprechende Bereitstellung von Sicherheitsfunktionen für den Neu-/ Umbau von Systemen. Dies beinhaltet weiterhin auch die Überprüfung von Umgebungen sowie Absicherung und Etablierung von Protokollen für den Ernstfall.

Highlights

Die BITMARCK Technik GmbH betreut für die beiden großen Kassen IKK classic und DAK-Gesundheit rund 1.500 Datenbanken an verschiedensten Applikationen. Ab 2024 müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben die IT-Systeme aller Krankenkassen das **UTF-8 Format** beherrschen. Daher galt es, die Datenbanken zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Der Hintergrund: Ab 2024 haben die Versicherten das Recht, dass alle ihre persönlichen Daten mit den originalen Zeichen dargestellt werden. Dies ermöglicht das UTF-8 Format.

Das **Umstellungsprojekt für die IKK classic und DAK-Gesundheit** wurde bereits Ende 2021 aufgesetzt und das Vorprojekt Anfang 2022 durchgeführt. Die Umstellung soll für alle von BITMARCK betreuten Krankenkassen zum Ende des zweiten Quartals 2023 abgeschlossen sein, damit diese für die finalen Anforderungen mit dem kommenden BITMARCK_21cIng Release 24.85 im UTF-8 Format kompatibel sind.

Seit dem 01.01.2020 hat BITMARCK die Betriebsverantwortung für den IT-Betrieb der **IKK classic** übernommen. Im Fokus stand neben der Stabilisierung für den Betrieb die schrittweise **Migration der Rechenzentren** von Ludwigsburg und Stuttgart nach Hamburg. Dies erfolgte weitestgehend über einen Neuaufbau der IT-Infrastruktur und IT-Systeme und der Migration sämtlicher Anwendungen in die neue Systemlandschaft. Bereits im Jahr 2021 wurden ein Großteil der für den Alltag der IKK classic wesentlichen Anwendungen auf die neue Infrastruktur und Softwareversionen migriert. In 2022 wurden weiterhin sukzessive die noch verbliebenen Anwendungen migriert und die Systeme in Ludwigsburg und Stuttgart zurückgebaut. Parallel wurden neue Umgebungen für Schulungs-, Entwicklungs- und Testzwecke in Hamburg aufgebaut, sowie die Erweiterung des Monitorings vorgenommen und eine neue Datenaustausch-Plattform eingeführt. Im Dezember 2022 endete das Projekt mit der finalen Abschaltung der letzten Systemkomponenten und Server in den Rechenzentren Ludwigsburg und Stuttgart. Mit dem Gesamtvorhaben wurden die Systeme der IKK classic komplett modernisiert und die Anwendungen auf die neusten Versionen aktualisiert.

Am 31.12.2024 endet das Mietverhältnis der Rechenzentrumsräume der BITMARCK Technik GmbH am Nagelsweg in Hamburg.

Deshalb wurden bereits im Jahr 2021 der **Umzug** in ein **Rechenzentrum in Rahlstedt Hamburg** zur Sicherstellung des zukünftigen Rechenzentrum-Betriebes geplant. Da BITMARCK bereits seit dem Jahr 2014 sein Backup-Rechenzentrum bei AKQUINET in Alsterdorf Hamburg betreibt, lag der Entschluss nahe, den Umzug des Rechenzentrums aus den Mietflächen der DAK-Gesundheit in den Neubau von AKQUINET auszulagern. AKQUINET baut ein weiteres modernes Rechenzentrum in Rahlstedt Hamburg, das ein noch höheres Maß an Sicherheit bietet und BITMARCK die regelmäßigen RZ-Abschaltungen erspart, die derzeit noch Verfügbarkeitseinschränkungen darstellen.

Im vergangenen Jahr 2021 hat das Projektteam damit begonnen, Fragen zur Verbindung der Rechenzentren, Infrastruktur und Sicherheitsaspekte zu klären. Das **Teilprojekt Netzwerk** hat verschiedene Lösungsansätze für die zukünftige Verbindung der beiden Rechenzentren betrachtet und sich für eine skalierbare und zukunftsfähige DWDM-Lösung entschieden, die auch den aktuellen und absehbaren Sicherheitsanforderungen gerecht wird. Zusätzlich wird es jedoch noch einige Dark Fiber-Verbindungen geben, die für bestimmte Anwendungsfälle erforderlich sind. Die erforderlichen Anpassungen in der Netzwerkinfrastruktur wurden erarbeitet und die benötigten Komponenten wurden in den Beschaffungsprozess übergeben.

Nun startet das **Teilprojekt Rechenzentrum** in Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt Netzwerk die Planung für die Einrichtung des neuen Rechenzentrums. Hierbei sind neben den Systemen der BITMARCK Technik GmbH auch die Systeme der BITMARCK Service GmbH zu berücksichtigen, die nach Fertigstellung des Rechenzentrums im Rahmen des Projektes bitCore dorthin umgezogen werden.

Die Planung und Umsetzung des Neubaus wurden durch die Auswirkungen von Corona und dem Krieg in der Ukraine zu einer echten Herausforderung, wodurch sich die Fertigstellung um ein Jahr auf Februar 2024 verzögern wird. Nach Abschluss der Fertigstellung werden die Räumlichkeiten erschlossen und für den Umzug vorbereitet. **BITMARCK plant, Mitte Mai 2024 einzuziehen** und profitiert dann von einem äußerst modernen, energieeffizienten, hochverfügbaren und sicheren Komplex.

Seit der Gründung der BITMARCK-Unternehmensgruppe hat BITMARCK als Full-Service-Provider eine breite Palette an Produkten angeboten. Von der Beschaffung und Einrichtung der Hardware über die Installation von Software bis hin zur Wartung und dem Betrieb von Serverinfrastrukturen werden nahezu alle Dienstleistungen erbracht. Heute bietet die BITMARCK Technik GmbH seinen Kunden mehr als 200 verschiedene IT-Services und Softwareprodukte verschiedener Hersteller und Lieferanten an, die auf unterschiedlichen technischen Plattformen betrieben werden. Mit dem im Jahr 2022 gestarteten Programm **Managed Service Provider (MSP)** geht BITMARCK Technik GmbH mit einem klaren neuen Rollenverständnis als Wettbewerber zu anderen Dienstleistern auf dem Markt einen neuen Weg.

Die Business Unit liefert zukünftig verschiedene Services (Betrieb, Management, Wartung und Support) für ihre Kunden in Eigenleistung, als fremdvergebene Zulieferung oder als Kombination aus beidem. Im Rahmen des MSP-Programms wird geprüft, welche Komponenten die BITMARCK Technik GmbH als Teil ihres Kerngeschäfts betrachtet und welche Komponenten extern zugekauft werden können. Der Fokus liegt darauf, Service-Teile, die BITMARCK Technik GmbH nicht selbst erbringt, extern einzukaufen und zu steuern. Die Verantwortung für das Management aller eingekauften und selbstbetriebenen Komponenten und Dienstleistungen bleibt bei BITMARCK Technik GmbH. Ein wesentliches Ziel des MSP-Projekts ist es, das Personal von Routineaufgaben zu entlasten und die verfügbaren Ressourcen auf die Kernaufgaben zu konzentrieren. Die Kunden profitieren davon, dass ihr Dienstleister flexibel und schnell auf neue Themen und Anforderungen reagieren kann. Durch strategische Partnerschaften mit anderen Unternehmen kann BITMARCK weiterhin als einziger Ansprechpartner mit End-to-End-Verantwortung agieren.



„Das Jahr 2022 war für die BITMARCK Technik GmbH stark geprägt durch die Erbringung von zentralen Services in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahen Dienstleistungen, insbesondere der Betrieb von Netzen und Rechenzentren, Telematik-Betriebsdiensten und der dispositiven Datenverarbeitung.“

Henry Machleb, Geschäftsführer der BITMARCK Technik GmbH



Ausblick

Die Gesellschaft wird nach der Planung in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 weiterhin den wesentlichen Teil des Umsatzes als Generaldienstleister der DAK-Gesundheit und als RZ-Betreiber der IKK classic generieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten konzentriert sich auch in 2023 auf den Betrieb von Netzen und Rechenzentren, der Unterstützung und Beratung von IT-Outsourcing-Strategien sowie Kompaktlösungen von IT-Systemlandschaften für das Gesundheitswesen, Telefonie- und Netzlösungen, Kartenmanagementsystemen, Versicherten sowie Stammdatendiensten und Portal-lösungen. Die Geschäftsführung erwartet für 2023 und im Folgejahr 2024 eine moderate Entwicklung im Betriebsergebnis, da der Kostendruck auf die Kunden durch das Finanzstabilisierungsgesetz weiterhin hoch ist und sich neue Geschäftsfelder bspw. bei der IKK classic und im Bereich der ePA oder des GeCos noch in der Entwicklung und im Ausbau befinden. Weitere Schwerpunkte liegen in der Fortführung der Neuausrichtung der BITMARCK Technik GmbH vom Full Service Provider (FSP) zum Managed Service Provider (MSP), der Modernisierung der Infrastruktur durch das Programm Neo, in dem Umzug des Rechenzentrums, dem Ausbau des agilen Mindsets, der Implementierung agiler Arbeitsmethoden und der weiteren Erprobung und Implementierung neuer Technologien (z. B. Cloud, KI).

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene interne Projekte und Vorhaben gestartet, um innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens konkrete Lösungen für verschiedene Herausforderungen zu erarbeiten. Diese umfassen unter anderem die hohe Anzahl veralteter Infrastrukturen, Probleme im Zusammenhang mit dem Ende der Lebensdauer von Systemen und Sicherheitsfragen sowie die Gewinnung neuer Kunden. Zusätzlich ist die Komplexität der Systeme und Plattformen gestiegen und wird durch zahlreiche individuelle Lösungen nicht mehr ausreichend bewältigt. Um die Koordination und den Steuerkreis für Infrastruktur- und Modernisierungsvorhaben sowie Projekte an zentraler Stelle zu übernehmen, hat BITMARCK Technik GmbH Anfang 2022 das Programm „Neo“ ins Leben gerufen. Im Steuerkreis werden die verschiedenen Projekte miteinander abgestimmt, unter Berücksichtigung von Priorität, Querwirkungen und strategischen Zielen. Dadurch sollen Abstimmungsdefizite vermieden und einheitliche Entscheidungen getroffen werden, um die Erstellung von Betriebsprozessen und Sicherheitskonzepten zu gewährleisten.

Die folgenden Projekte und Vorhaben sind darauf ausgerichtet, langfristig zur Verbesserung der Betriebsstabilität und Kundenzufriedenheit beizutragen:

- RZ-Labor: Entwicklung einer komplett neuen Netzwerkkarchitektur als Zero-Trust-Architektur (ZTA).
- AK-Robustheit: Vorrangiges Ziel ist es, die Betriebsstabilität der BITMARCK_21cInG Plattform langfristig zu verbessern.
- Altlasten (AIX & Win / WebSphere): Identifikation der End-of-Life Komponenten AIX & Windows für einen zeitnahen Rückbau / Migration.
- Identity Management: Aufbau eines systemübergreifenden (Windows, UNIX, DB, Appliances, Anwendungen) Rechte- und Rollenkonzeptes unter Berücksichtigung der Firmenorganisation (Servicelinien, crossfunktionale Teams)
- VMware: Vereinheitlichung der Virtualisierungen der Hypervisor Plattformen zur Gewinnung von Synergieeffekten in den Prozessen.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr TEUR 200.539. Davon entfiel, wie im Vorjahr, der größte Anteil auf die DAK-Gesundheit (TEUR 144.376) und die IKK classic (TEUR 39.783). Der **Materialaufwand** enthält vor allem bezogene Leistungen von Dritten, die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzt werden. Der Anstieg der Materialaufwendungen zum Vorjahr um TEUR 2.350 auf TEUR 127.734 korrespondiert zum Anstieg der Umsatzerlöse.

Der **Personalaufwand** ist um TEUR 759 auf TEUR 40.382 gestiegen und ist insbesondere durch die tariflichen Gehaltserhöhungen begründet. Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich **463 Mitarbeitende** in der Gesellschaft beschäftigt.

Aus den Business Units

BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH

Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Gesellschaft ist der Vertrieb von Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahen Dienstleistungen. Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH hat innerhalb der BITMARCK-Unternehmensgruppe die Rolle einer zentralen Markt- und Kunden-Schnittstelle eingenommen. Neben dem strategischen Produktmanagement und einer zentralen Kundenverantwortung durch sogenannte Kundenverantwortliche, wird die Rolle der Gesellschaft als zentraler Vertragspartner von Kunden für alle Leistungen der BITMARCK-Unternehmensgruppe Zug um Zug etabliert, in 2022 konnten weitere Kassen von diesem Modell überzeugt werden.

Highlights

Das Geschäftsjahr 2022 wurde insbesondere durch den weiteren **Ausbau der Markt- und Kundenschnittstelle** für die BITMARCK-Unternehmensgruppe geprägt. Daneben wurde der noch bestehende Generalunternehmervertrag vertragsgemäß fortgeführt und neue Rahmenverträge im Sinne einer Generalunternehmerschaft mit weiteren Kunden abgeschlossen. Die Weiterentwicklung der Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung auf Basis der Strategiebeschlüsse des Jahres 2019 konsequent vorangetrieben.

So hat das **Angebots- und Vertragsmanagement** im Jahr 2022 den angebots- und vertragsbezogenen Kundenservice der operativen Business Units übernommen, daneben wurde die schrittweise Zusammenführung der Faktura ab Beginn 2023 durch die Geschäftsführung beschlossen. Seit dem Jahr 2021 sind in diesem Bereich die Verträge zum Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA) der

BITMARCK grundsätzlich für alle Gesellschafter und Kunden bei der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH abgebildet. Gleiches gilt für die Lizenzverträge zum GKV-Standard BITMARCK_21cIng. Im Jahr 2022 wurde hierfür der Modellwechsel vom mitglieds- hin zum userbezogenen Lizenzpreis vorbereitet und vertraglich zum 01.01.2023 umgesetzt.

Die zum Geschäftsjahreswechsel 2021/2022 durch die Geschäftsführung beschlossene Implementierung einer übergreifenden **Portfolio- und Programm-Management-Organisation** in der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH wurde im Laufe des Jahres 2022 konsequent umgesetzt und führt zwischenzeitlich zu einem deutlich besser verzahnten Rollout von Online-Versichertendiensten wie der bitGo_App, bitIAM und dem Gesundheitscockpit (GeCo).

Im Geschäftsfeld Digitalisierung und Transformation erbrachte der CDO (Chief Digital Officer) in 2022 mit seinen Mitarbeitenden im Zusammenhang mit dem neuen Geschäftsfeld Shared Service Leistungen an die Schwestergesellschaften und die Muttergesellschaft. Der Fokus des Teams der CDO-Organisation lag im Bereich der Innovationen und Digitalisierung in der Erprobung der **Venture Client Unit**. In einem Proof of Concept zusammen mit unserem Partner Public aus Berlin ist ein Challenge-Programm zur Co-Innovation mit Start-Ups erfolgreich durchgeführt worden.

Das Team der **CDO-Organisation** hat weiterhin Teams in der Verbesserung der Zusammenarbeit und der Befähigung zur Nutzung von neuen innovativen und kollaborativen Arbeitsformen begleitet. Mit der fachlich innovativen Begleitung des Themas GesundheitsCockpit und dem Start der Umsetzung der mobilen Integrationsplattform sind weitere Schwerpunkte der

internen und externen Digitalisierung vorangetrieben oder unterstützt worden. Zusätzlich ist der Fokus des CDO mit der Übernahme der Verantwortung für den Strategie-Prozess auf die übergreifende und verzahnte Fortschreibung der bestehenden Strategie erweitert worden. Die kontinuierliche Arbeit am und im neuen agilen **Strategie-Prozess** für die kommenden vier Jahre ist in 2022 aufgesetzt und mit den ersten strategischen Initiativen gestartet worden.

Kennzahlen der Organisation

Die **Vermögenslage** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind um TEUR 18.118 auf TEUR 60.470 angestiegen. Der deutliche Anstieg resultiert aus Neuverträgen mit Kunden und der planmäßigen Übernahme neuer Geschäftsfelder (u. a. Betrieb der ePA). Die **Materialaufwendungen** sind analog zum Anstieg der Umsatzerlöse um TEUR 15.824 auf TEUR 52.748 im Vorjahresvergleich gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neuverträgen und Vertragsanpassungen mit anderen Schwestergesellschaften. Neben den Effekten aus der Erweiterung des Mitarbeiterbestandes führten zusätzlich Gehalts- und Tarifierungsanpassungen zu einem Anstieg der **Personalaufwendungen** um TEUR 1.469 auf TEUR 5.315. **57 Mitarbeitende** wurden in der Gesellschaft zum Jahresende beschäftigt.

Ausblick

„Die Etablierung der Einheit zur zentralen Markt- und Kundenschnittstelle ist ein bedeutender Schritt – sie stellt nach außen das übergreifende Gesicht zu unseren Kunden dar und sorgt nach innen für verzahnte Abläufe sowie ein noch effizienteres und zielgerichtetes Wirken. Abgerundet werden die Leistungen der BMVP durch Themen wie die Venture Client Unit - von diesen innovativen Ergebnissen profitieren sowohl unsere Kunden als auch wir.“

Andreas Strausfeld, Geschäftsführer der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH

Die Kosten- und Erlösentwicklung der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH wird in den kommenden Jahren dadurch geprägt, dass die zentrale Markt- und Kundenschnittstelle (Kunden-, strategisches Produkt- sowie Angebots- und Vertragsmanagement) weiter ausgebaut wird und in diesem Rahmen die Anzahl der gemanagten Generalunternehmer-/Rahmenverträge steigen wird. Auch für das Jahr 2023 zeichnen sich weitere Chancen ab, das Modell des Rahmenvertrags auf weitere Kunden auszuweiten. Noch im Dezember 2022 wurden mit Wirkung zum 01.01.2023 u. a. Rahmenverträge mit der WMF BKK, der BKK B. Braun Aesculap, der BKK Wirtschaft und Finanzen sowie der BKK PFAFF abgeschlossen. Daneben ist durch die weitere Digitalisierung im Gesundheitswesen davon auszugehen, dass sich das Leistungsportfolio der verschiedenen Business-Units der Unternehmensgruppe weiter verändern wird und neue Produkte oder Dienstleistungen tendenziell immer häufiger durch verschiedene Leistungserbringer innerhalb der BITMARCK-Unternehmensgruppe verzahnt und gemeinsam gegenüber Kunden erbracht werden. In solchen Fällen wird die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH die Rolle als Generalunternehmer für Kunden immer öfter auch im Kontext für ein Produkt und unabhängig von einem bestehenden Rahmenvertrag wahrnehmen.

Zahlenwerk

Vermögenslage der Unternehmensgruppe

AKTIVA	2022	2021	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.347	53.016	15.331
Sachanlagen	37.432	40.395	-2.963
Finanzanlagen	10	10	0
	105.789	93.421	12.368
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.373	50.562	1.811
Sonstige Vermögensgegenstände	13.644	12.741	903
Flüssige Mittel	33.032	30.404	2.628
	99.049	93.707	5.342
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23.949	10.262	13.687
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	144	352	-208
Bilanzsumme	228.931	197.742	31.189

Seitens der BITMARCK-Geschäftsführung wird das Geschäftsjahr 2022 insgesamt -im Hinblick auf die erreichten Ziele- als gut bewertet.

PASSIVA	2022	2021	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.761	6.759	2
Kapitalrücklage	33.464	33.414	50
Gewinnrücklagen	10.119	10.119	0
Konzernbilanzgewinn	56.324	53.655	2.669
	106.668	103.947	2.721
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	16.478	14.901	1.577
Steuerrückstellungen	1.860	2.492	-632
sonstige Rückstellungen	22.989	25.298	-2.309
	41.327	42.691	-1.364
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern)	49.994	34.379	15.615
sonstige Verbindlichkeiten	13.916	15.778	-1.862
	63.910	50.157	13.753
passive Rechnungsabgrenzungsposten	17.026	947	16.079
Bilanzsumme	228.931	197.742	31.189

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 12.368 auf T€ 105.789 angestiegen. Die Neuinvestitionen des Jahres 2022 bei den immateriellen Vermögensgegenständen betref-

fen im Wesentlichen mit T€ 13.587 Anschaffungen für die elektronische Patientenakte und die Aktivierung des GesundheitsCockpits, (kurz GeCo) in Höhe von insgesamt T€ 6.154.

Zahlenwerk

Finanzlage

Die Finanzlage ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

IN TEUR	2022
Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss	2.670
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30.626
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36
+/- Zu- bzw. Abnahme der Rückstellungen	-2.313
+/- Zu- bzw. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-16.193
+/- Zu- bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	29.832
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.364
+/- Ertragsteuerzahlungen	-5.415
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	45.607
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	3
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-28.435
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-14.599
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmitteln im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	10.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33.031
+/- Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Verkauf eigener Anteile)	52
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	52
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	12.628
+ Finanzmittelfonds am 01.01.	5.553
Finanzmittelfonds am 31.12.	18.181

Die liquiden Mittel der BITMARCK Holding GmbH wurden während des Geschäftsjahres 2022 im Wesentlichen in Tages- und Festgeldkonten angelegt. Neben den Finanzmittelfonds i.H.v 18,2 Mio €, bestehen Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition

i.H.v. 14,9 Mio. €. Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet, somit war die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt. Die Finanzlage ist insgesamt als gut einzuschätzen.

Ertragslage

IN TEUR	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse	369.096	350.704	18.392
Aktivierete Eigenleistungen	1.076	1.184	-108
Sonstige betriebliche Erträge	7.261	4.608	2.653
Summe Konzernbetriebsleistung	377.433	356.496	20.937
Materialaufwand	157.899	153.653	-4.246
Personalaufwand	146.270	137.179	-9.091
Abschreibungen	30.626	27.961	-2.665
Sonstiger betrieblicher Aufwand	30.918	31.586	668
Sonstige Steuern	665	61	-604
Summe Konzernaufwendungen	366.378	350.440	-15.938
Konzernbetriebsergebnis	11.055	6.056	4.999
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	237	334	-97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.258	3.182	924
Finanzergebnis	-2.021	-2.848	827
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.034	3.208	5.826
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.364	5.033	-1.331
Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss	2.670	-1.825	4.495

Im Berichtsjahr wurde ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 2.670 erwirtschaftet (i. Vj. Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -T€ 1.825).

Die Umsatzerlöse sind um T€ 18.392 auf T€ 369.096 angestiegen. Der Anstieg resultiert aus Zusatzgeschäften und Neuprojekten.

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 1.076 betreffen intern angefallene Programmierleistungen für die im Konzern selbstgestellte Software „Kontoverwaltungssystem“ (kurz „KVS“) und für das GesundheitsCockpit (kurz „GeCo“).

Die Konzernbetriebsleistung der BITMARCK-Unternehmensgruppe ist im Jahr 2022 um T€ 20.937 auf T€ 377.433 gestiegen.

Der Planwert der Konzernbetriebsleistung in Höhe von T€ 379.586 wurde um T€ 2.153 überschritten. Gründe hierfür sind die oben genannten Effekte zum Vorjahresanstieg, die in der Höhe in der Planung nicht berücksichtigt wurden.

Im Vorjahresvergleich ist der Materialaufwand nur leicht um T€ 4.246 auf T€ 157.899 angestiegen. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen) beträgt in 2022 42,8% und in 2021 43,8%.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 9.091 auf T€ 146.270 angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem gestiegenen Mitarbeiterbestand und aus tariflichen Gehaltsanpassungen.

Zahlenwerk

Bilanz der Unternehmensgruppe

AKTIVA IN EUR	31.12.2022		31.12.2021	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.477.624,63	13.187.507,65		
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.444.854,13	39.451.123,06		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.424.586,00	127.785,00		
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	250.000,00	68.347.064,76	53.016.415,71
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	595.493,22	565.649,28		
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.896.605,84	8.014.152,96		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.827.993,24	31.562.151,57		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.112.542,37	252.949,87	37.432.634,67	40.394.903,68
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	9.700,00	9.700,00		
2. Genossenschaftsanteile	65,00	65,00	9.765,00	9.765,00
			105.789.464,43	93.421.084,39
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.373.299,86	50.562.086,85		
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern EUR 3.185.780,23 (i. Vj. EUR 2.931.717,02)	13.643.521,15	12.740.858,94	66.016.821,01	63.302.945,79
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			33.032.074,35	30.403.709,94
			99.048.895,36	93.706.655,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten			23.949.129,93	10.262.197,73
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung			143.346,02	351.852,69
			228.930.835,74	197.741.790,54

PASSIVA IN EUR		31.12.2022		31.12.2021
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.776.450,00		6.776.450,00	
Nennbetrag eigener Anteile	-15.300,00	6.761.150,00	-17.300,00	6.759.150,00
II. Kapitalrücklage		33.463.940,68		33.414.160,68
III. Gewinnrücklagen		10.118.396,88		10.118.396,88
IV. Konzernbilanzgewinn		56.324.455,37		53.654.946,70
		106.667.942,93		103.946.654,26
B. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		16.477.851,42		14.901.318,29
II. Steuerrückstellungen		1.860.314,37		2.492.032,72
III. Sonstige Rückstellungen		22.988.709,91		25.297.660,98
		41.326.875,70		42.691.011,99
C. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49.994.315,43		34.379.218,10
II. Sonstige Verbindlichkeiten		13.915.513,80		15.778.395,15
davon aus Steuern EUR 12.475.524,28 (i. Vj. EUR 14.374.926,27)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.136.021,34 (i. Vj. EUR 1.058.674,70)				
		63.909.829,23		50.157.613,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.026.187,88		946.511,04
		228.930.835,74		197.741.790,54

Zahlenwerk

Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

IN EUR	2022		2021	
1. Umsatzerlöse	369.096.205,94		350.703.533,77	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.076.029,82		1.184.040,11	
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.261.472,45		4.608.184,04	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	7.275.830,91	5.811.832,62		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.623.396,29	147.840.876,12	153.652.708,74	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	119.174.991,06	111.381.985,05		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	27.094.969,83	25.796.546,63	137.178.531,68	
– davon für Altersversorgung	EUR 5.708.999,67 (i. Vj. EUR 5.509.828,08)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.626.245,76		27.960.616,34	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.917.600,41		31.586.639,73	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	236.596,99		333.546,05	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.258.402,59		3.181.908,43	
– davon aus Aufzinsung	EUR 1.069.136,14 (i. Vj. EUR 2.269.416,77)			
10. Ergebnis vor Steuern	9.698.868,35		3.268.899,05	
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.364.504,95		5.032.674,71	
12. Ergebnis nach Steuern	3.334.363,40		-1.763.775,66	
13. Sonstige Steuern	664.854,73		61.018,24	
14. Konzernjahresüberschuss / Konzernjahresfehlbetrag	2.669.508,67		-1.824.793,90	
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	53.654.946,70		55.479.740,60	
16. Konzernbilanzgewinn	56.324.455,37		53.654.946,70	



Gremien



Mitglieder des BITMARCK-Aufsichtsrats

Thomas Bodmer,
DAK-Gesundheit

Dr. Gertrud Demmler,
Siemens Betriebskrankenkasse

Andreas Flöttmann,
BKK Diakonie

Gerhard Fuchs,
Audi BKK

Siegfried Gänslar,
vivida BKK

Franz-Helmut Gerhards,
DAK-Gesundheit

Jens Gerhardt,
BMW BKK

Jochen Gertz,
R+V Betriebskrankenkasse,
ab 15.12.2022

Hans-Jörg Gittler,
BAHN-BKK,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
ab 29.07.2022

Ralf Hermes,
IKK – Die Innovationskasse

Björn Hansen,
BKK Wirtschaft & Finanzen

Matthias Kohl,
DAK-Gesundheit

Michael Lempe,
hkk Krankenkasse

Jürgen Matkovic,
WMF BKK

Norbert Minn,
DAK-Gesundheit

Benjamin Plocher,
Daimler BKK, bis 30.06.2022

Dr. Gertrud Prinzing,
Bosch BKK

Stefan Schellberg,
IKK classic, Vorsitzender des
Aufsichtsrats bis 28.07.2022

Daniel Schilling,
IKK Südwest

Andreas Storm,
DAK-Gesundheit

Kai Swoboda,
IKK classic



Präsidium

Hans-Jörg Gittler
(BAHN-BKK)

Franz-Helmut Gerhards
(DAK-Gesundheit)

Stefan Schellberg
(IKK classic)



Technischer Ausschuss

Stefan Schellberg
(IKK classic)

Matthias Kohl
(DAK-Gesundheit)

Gerhard Fuchs
(Audi BKK)



Mitglieder des Beirats

- Claudia Braun (EK)
- Stefan Füll (IKK)
- Horst Goebel (IKK)
- Frank Haase (EK)
- Meinhard Johannides (EK)
- Helmut Kastner (IKK)
- Manfred Knöpfle (BKK)
- Uwe Kupka (BKK)
- Peter Peuser (BKK)
- Manfred Ries (BKK)
- René Scheer (IKK)
- Helmut Schneider (EK)



Finanzausschuss

Ralf Hermes
IKK – Die Innovationskasse

Jürgen Matkovic
WMF BKK

Norbert Minn
DAK-Gesundheit

BITMARCK®

„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen
sind registrierte Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH

Stand: Juni 2023